

WIEHRE

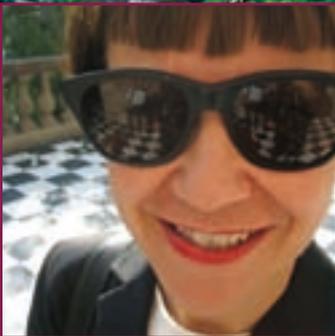
Magazin für Mittel- und Unterwiehre

Journal

Nr. 13/November/
Dezember 2008



Freie Fahrt in der
Günterstalstraße



Sigrid Faltin, Regisseurin
und Filmemacherin

Die Wichtel kommen ...



handWERKSTATT

Talstraße 5
Freiburg-Wiehre
Di.-Fr., 10 bis 13 Uhr
und 15 bis 18.30 Uhr
Sa., 10 bis 13 Uhr



Wenn die Tage kürzer und die Luft frostiger wird hat die **kuscheligste Zeit des Jahres** begonnen.

Für die bald kommende Advents- und Weihnachtszeit möchten wir Sie in eine **gemütliche Stimmung** versetzen und zur Vorfreude verführen mit all den feine Dingen in traditionellem rot, elegantem weiß und wunderschönen Naturtönen.

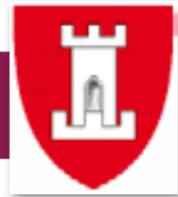
Wie stets ist alles liebevoll ausgewählt und natürlich bleibt es eine **Spezialität** der **hand-WERKSTATT** Textiles, Alben und Bücher nach Ihren Wünschen zu fertigen.

Fragen Sie uns - vieles ist möglich!

Besonders in dieser Zeit liegt uns eine **kreative, persönliche Beratung** und ein **phantasievoller Verpackungsservice** sehr am (Wichtel)Herzen!



Vorwort



Liebe Nachbarinnen und Nachbarn in der Wiehre,

wenn dieses Heft verteilt wird, dürfte die Baustelle in der Günterstalstraße weitgehend Vergangenheit sein; die Bewohner der für die Umleitung benutzten Wohnstraßen, insbesondere Goethestraße und Holbeinstraße, können aufatmen. Gerade in den letzten Wochen schien sich uns wegen etlicher weiterer Baustellen im Stadtteil ein erheblicher Baufahrzeugverkehr auf diesen Umleitungsstrecken zu tummeln.

Im zeitlichen Zusammenhang mit der Sanierung der Günterstalstraße, nicht aber im sachlichen Zusammenhang mit dieser Baumaßnahme wurden der Norma-Laden und auch die Gruninger-Verkaufsstelle geschlossen. Wir hoffen, daß in beide Ladenlokale alsbald wieder Geschäfte für die Stadtteilversorgung einziehen.

Das Wiehremer Jubiläumsjahr nähert sich seinem Ende. Es gab eine Vielzahl von Veranstaltungen in der Wiehre, die letzten im Verlaufe des Jahres sollten Sie noch wahrnehmen.

Dazu gehört beispielsweise der Auftritt der „Schattenspringer“ in der Freien Waldorfschule Wiehre am 21.11.2008.

Wenn auch die eine oder andere Veranstaltung abgesagt werden mußte, so kann man sicherlich ein positives Resümee schon jetzt ziehen; dies gilt sowohl für die Veranstaltungen der beiden Bürgervereine Mittel- und Unterwiehre sowie Oberwiehre-Waldsee als auch des Bürgerforums Lebenswerte Wiehre. Für die letzten Jubiläumsveranstaltungen in diesem Jahr wünsche ich Ihnen viel Vergnügen.

Das Wiehre-Journal geht mit dieser Ausgabe ins dritte Jahr; wir erhalten immer wieder sehr positive Reaktionen, teilweise werden die Zeitungen sogar gesammelt – das alles freut uns sehr und ermutigt uns für die Zukunft des Blattes

Ihr Klaus Winkler



Inhalt

Vorwort	3	Kindergarten eröffnet	10
Neue Fahrradwegweiser in Freiburg	4	Café U2 Party: Die Fête für Jugendliche unter sechzehn!	11
Freie Fahrt in der Günterstalstraße	5	Beitrittserklärung zum Förderverein des Lorettoabades	11
Über der Freiburger Unterwelt: Kanaldeckel	5	Beitrittserklärung zum Bürgerverein	12
Termine	6	Wiehre-Quiz	13
„Der Sommernachtstraum“	7	Sigrid Faltin – Eine Frau mit einem beruflichen und ehrlichen Interesse an den Menschen	14/15
1890: Ein Blick vom Schloßberg auf die Wiehre	8		
Kunstvoll durch die Lorettostraße	9		

Neue Fahrradwegweiser in Freiburg



Was wir im Umland schon seit geraumer Zeit bemerken konnten, gibt es seit einigen Wochen nun auch in Freiburg: Große, gut erkennbare Fahrradwegweiser mit Ziel- und Entfernungsangaben. Doch bei näherer Betrachtung stutzt man im einen oder anderen Fall dann doch:

Die Lessingstraße liegt nun eindeutig in der Unterwiehre – da verwundert es schon, an der südlichen Rampe der Kronenbrücken zwei Mal den Hinweis zu finden, daß die Unterwiehre 0,2 km entfernt liegt. Gleiches gilt beispielsweise für den Wegweiser an der Abzweigung der Schlierbergstraße von der Lorettostraße, auch von dort aus ist die Unterwiehre 0,2 km entfernt.

Dem Autor dieser Zeilen ist es ein bißchen peinlich: Ein Blick auf den Stadtplan zeigt nämlich, daß das Hinweisschild Ecke Lessingstraße /Goethestraße just 200 m von seiner früheren Wohnung in der Goethestraße 18 und das

Schild am Beginn der Schlierbergstraße just 200 m von seiner jetzigen Wohnung in der Lorettostraße 43 entfernt ist. Zu viel der Ehre, liebe Schilderaufsteller!

Klaus Winkler



Die neuen Fahrradwegweiser



Reportagebilder
fotografieren wir! werbung-USW.de

1000 Jahre Wiehre – Ein Almanach

Empfehlen möchten wir Ihnen noch einmal unser Jubiläumsbuch „1000 Jahre Wiehre – Ein Almanach“; Sie erhalten dieses Buch mit vielfältigen Beiträgen zur Wiehre in jeder Buchhandlung zum Preis von 19,80 €; das Buch ist ein ideales Weihnachtsgeschenk.

Klaus Winkler



PFLER
THOMAS
PFLEGEDIENST

Alle Kassen • Tel. 0761 70 75 666

Pflege in guten Händen.

Marla-Theresia-Str. 5, 79102 Freiburg
T. 0761-7075666, www.PflegarThomas.de

Pinola-Fahrräder

Tel.: 704 84 10

Das Rad für ihre täglichen Fahrten.

Conradiale street und vintage von € 799,- bis 1399,-

Offen Di.-Fr. 10-18/30, Samst. 10-14 Uhr

Träumen Sie nicht nur von Ihrem Traumhaus!

Ob Neubau oder Umbau...
...wir bieten Ihnen alle Leistungen aus einer Hand!

MOSER
KARLSEN • PLÄNN • KESSEL

Freie Fahrt in der Günterstalstraße



Die Haltestelle Lorettostraße



Die Straßenbahnlinie in der Günterstalstraße

Nach knapp halbjähriger Bauzeit ist nun die Günterstalstraße wieder freigegeben, die mühsamen und Anlieger belastenden Umleitungsverkehr sind zu Ende.

Die Straße ist übersichtlicher geworden, die Haltestelle Lorettostraße dürfte jetzt allen Ansprüchen der Stadtbahnbenutzer Genüge tun. Das Verschwenken der Straßenbahnlinien zwischen Urachstraße und Holbeinpfädchen um einen Meter nach Westen läßt nunmehr einen Begegnungsverkehr zwischen Straßenbahn und Lastzug unproblematisch erscheinen. Die neue Straßenoberfläche wird zudem die Geräuschkulisse deutlich reduzieren.

Aber noch ganz fertig ist die Straße nicht: Vor Jahren wurde der Rheinkieselbelag auf dem östlichen Gehweg zwischen Zasiusstraße und Urachstraße durch ein häßliches Asphaltflickwerk ersetzt; mehrfach wurde vom Tiefbauamt zugesagt, daß nach Sanierung der Straßenverkehrsfläche dieser Gehweg nun auch wieder seinen Rheinkieselbelag erhalten wird. An diese Zusagen hat der Bürgerverein das Garten- und Tiefbauamt erinnert.

Klaus Winkler



Klaus Winkler überreicht dem Fahrer der „ersten Bahn“ nach der Sanierung ein kleines Präsent

Über der Freiburger Unterwelt: Kanaldeckel



Das „Wasserschloß“

Im Rahmen der „Verschönerungspolitik“ um 1900 unter Oberbürgermeister Winterer wurden unter anderem auch die Kanaldeckel zu Trägern von sogenannten Schmuckmotiven mit Anspielungen auf

die vaterländische Geschichte. Das „Stadtsiegel IV“, das um die Mitte des 13. Jahrhunderts in Gebrauch kam, gab sowohl für den Entwurf des „Wasserschloßes“ im Sternwald als auch für die Gestaltung der Oberseite der Kanaldeckel das Vorlage-Motiv ab.

Das Siegel zeigt in der Mitte die vollendete Stadtmauer mit 3 zinnen-bekrönten Türmen, deren mittlerer überhöht ist. Auf den Außentürmen stehen zwei Wächter, die das Harsthorn blasen. Lilie und Sterne symbolisieren die Gerichtshoheit der Stadt Freiburg, die damals – in der Nachfolge der

Zähringer – die Grafen von Urach als Stadtherren hatten. Die umlaufende Inschrift lautet: SIGILLUM CIVITATIS DE VRIBURCH IN BRISGAVDIA. Dieses Siegelbild behauptete sich in den folgenden Jahrhunderten. Es war weniger ein militärisches denn ein juristisches Symbol.

Im Bismarckreich versuchten die deutschen Städte auf allen möglichen Wegen, einen romantischen Bogen von der modernen städtischen Selbstverwaltung zu mittelalterlichen Stadtverfassungen mit ihren Bürgerfreiheiten zu schlagen. Auf vielen Freiburg

ger Kanaldeckeln sind diese Reminiszenzen heute noch zu bewundern.

Johannes Korthaus



Ein Kanaldeckel in der Wiehre

Termine



Datum	Ort / Wo	Veranstaltung
23.10-24.01.08	Bürgerbüro, Basler Str. 2	2. Ausstellung 1000 Jahre Wiehre
Sa., 18.10.-21.12.08, 19 h	Weingut Dilger, im Nebengebäude des Straßenbahndepots Wiehre, Urachstr.3	PflasterSteinAsphalt – Fotoausstellung von Kwasibanane Immer freitags 14-19 h und auf Anfrage; Vernissage: 18.10.08, 19 h
Sa., 08.11.08	Fuchsturm	Der BBK bietet einen Tag der offenen Tür im Fuchsturm an
Di., 11.11.08, 20.30 h	Grüner Baum, Lorettostr. 12	Stammtisch des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre
Fr., 14.11.08, 19.30 h	Maria-Hilf-Saal, Zasiusstr. 109	Festliches Abschlusskonzert 1000 Jahre Wiehre
Sa., 15.11.08, 18-22 h	Haus der Jugend, Uhlandstr. 2	Café U2 Party: Die Fête für Jugendliche unter sechzehn!
Di., 18.11.08, 20.15 h	Historisches Kaufhaus, Kaisersaal	Thema und Variationen für Flöte und Klavier, Karten 30 bzw. 20 Euro
Do., 20.11.08, 19.30 h	Günterstalstraße 49, Freiburg	„Gesund, aktiv und schlank durch Stoffwechseloptimierung“ kostenloser Vortrag von Joachim Henke, Heilpraktiker in Freiburg
Fr., 21.11.08, 20 h	Festsaal Freie Waldorfschule	Theateraufführung Die Schattenspringer: Ein Sommernachtstraum
Sa., 22.11.08, 10-16 h	Petruskirche	Kinderkirchentag für Kinder von 5 bis ca. 10 Jahren
So., 23.11.08, 11-17.30 h	Maria-Hilf-Kirche, Gemeindesaal	Adventsbasar
So., 23.11.08, 11 h	Alter Wiehre-Bahnhof, Urachstr. 40	Krimi-Matinée – Lesung mit Renate Klöppel
Mo., 24.11.08, 20 h	Alter Wiehre-Bahnhof, Urachstr. 40	HörBAR – Kriminalhörspiel im Rahmen des Krimiherbstes
Di., 25.11.08	Alter Wiehre-Bahnhof, Urachstr. 40	KRIMI-COUCH ganztägige Text- und Schreibwerkstatt für Jugendliche
Do., 27.11.08, 20 h	Haus der Jugend, Uhlandstr. 2	Sebastian 23 - was das? Poetry Slam, 15.30 h Workshop, 19.00 h Auftritt
Sa., 29.11.08, 10-17 h	Freie Waldorfschule, Schwimmbadstr. 29	Adventsbasar
Sa., 29.11.08, 15-17 h	Gemeindhaus Christuskirche	Adventskranzbinden mit Kaffee & Kuchen und Bastelangebot für Kinder
Sa., 06.12.08, 11-17 h	Quartiersbüro, Merzhauser Str. 12	Adventsbasar: Verkauf von Basteleien/Kunsthandwerk,Kaffee/Kuchen
So., 07.12.08, ab 14 h	PfarrCentrum St. Franziskus	Adventsnachmittag der Pfarrgemeinde St. Cyriak und Pertpetua
Di., 09.12.08, 20.30 h	Grüner Baum, Lorettostr. 12	Stammtisch des Bürgervereins Mittel- und Unterwiehre
Montags, ab 18 h	Christusgemeinde, ABC-Räume	ABC für Junge Erwachsene (ab 17 Jahren)
Montags, 19-20 h	Konzertsaal Heiliggeist Stift Freiburg	Lachtraining, Beitrag 7 Euro
Montags, 9.30 und 11 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Gedächtnisspiele und Wahrnehmungsübungen
Mittwochs, 14.30-15.45 h	Christusgemeinde, Jugendraum	Eltern-Kind-Gruppe
Mittwochs, 15-17 h	Quartiersbüro, Merzhauser Str. 12	Handarbeitskreis: Gemeinsames Nähen, Häkeln, Stricken, ...
Mittwochs, ab 19.30 h	Neuer Wiehrebahnhof	„Bilder-Ausschank“, offener Stammtisch
Mittwochs, 19.30-20.30 h	Bewohnerraum, Langemarckstr. 97	Frauengymnastikgruppe
Mittwochs, 19.45-22.00 h	Christusgemeinde	Kantorei
Mi., 10 h/Do., 9.30 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Gedächtnistraining
Mittwochs, 14 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Spielenachmittag (Brettspiele, Rommé, Skat, Canasta)
Donnerstags, 15-15.45 h	Christusgemeinde	Christusmäuse (Kinder im Alter von 5 und 6 Jahren)
Donnerstags, 16-16.45 h	Christusgemeinde	Kinderkantorei (Kinder im Alter von 7 bis 9 Jahren)
Donnerstags, 16-17.30 h	Zentrum Oberwiehre	Vorlese- und Bastelstunde für Kinder
Donnerstags, 17-17.45 h	Christusgemeinde	Jugendchor (Jugendliche ab 10 Jahren)
Donnerstags, 17.30-20.30 h	Christusgemeinde, ABC-Büro (2.OG)	Integrative Band: Galgenhumor
Donnerstags, 18-20 h	Christusgemeinde, ABC-Räume	ABC-Zeitung: Der Schlaumeier; Redaktionssitzung
Donnerstags, 18-21 h	Gemeindesaal Christusgemeinde	Integrative Theatergruppe: Die Schattenspringer
Freitags, 14-19 h	Weingut Dilger	Ausstellung, Heike Gohres-Konrad Lenz, Dialog Malerei Fotografie Kunstobjekte
Freitags, 18 h	Sternwald, Freiburg Wiehre	Lachen + Walking, Gratis. Bitte anmelden unter 0761-7059820
Freitags	Faulerbad	Warmbadetag; Schwimmerbecken 29°C, Nichtschwimmerbecken 32°C
Freitags, 8-12 h	Faulerbad	Schwimmen für Senioren
Freitags, 8-12 h	Faulerbad	Schwimmen für werdende Mütter
Freitags, 18-19 h	Treffpunkt: Säulenpavillon oberhalb Max-Planck-Institut im Sternwald	Walken + Lachen; Lachclub Freiburg
Freitags, 14- 19 h	Weingut Dilger, Urachstr. 3	Ausstellung Bilder von Manfred Loritz
1. Samstag im Monat, 12-16 h	Faulerbad	Kinderspielnachmittage (mit Wasserspielgeräten)
Samstags, ab 16 h	Jugendkeller	ABC-Jugendgruppe (13-16 Jahren)
Samstags, 8.30-10.30 h	Faulerbad	Frauenschwimmen
Mo./Di./Mi./Fr., 10 h	Heinrich-Hansjakob-Haus	Kegeltreff

Jubiläumsinszenierung 2008 der integrativen Theatergruppe „Die Schattenspringer“ „Der Sommernachtstraum“ nach William Shakespeare



Im zehnten Jahr ihres Bestehens spielt die integrative Theatergruppe „Die Schattenspringer“ wieder Shakespeare. Dieses Mal hat sich die Gruppe vom Sommernachtstraum inspirieren lassen.

Zwei junge Paare der besseren Gesellschaft des antiken Athens treffen im Wald auf das Reich der Elfen und Kobolde, die – angerührt von den schwierigen Wegen, welche die menschliche Liebe nur allzu oft einschlägt – mit Hilfe von Zauberkraften in das Geschehen eingreifen und dadurch (un)gewollt ein großes Chaos anrichten. Die Schattenspringer durchlaufen im Sommernachtstraum eine emotionale Achterbahn: wer in dem einem Moment noch heiß und innig geliebt wird, erscheint dem Partner wenige Augenblicke später nur noch als hinterherlaufendes Hündchen, das verjagt wird. Es bedarf schon erheblicher Anstrengungen des Elfenkönigs Oberon und des immer zu hintergründigen Späßen aufgelegten Kobolds Puck, dass am Schluss wieder alles einigermaßen im Lot ist - oder war doch alles nur ein Traum?



Die Schattenspringer

Die integrative Theatergruppe Freiburgs

Trägerschaft: Diakonisches Werk Freiburg im Breisgau

Produktionsleitung und Kontakt:

Bertram Goldbach,
Arbeitskreis Behinderte an der Christuskirche (ABC)
Tel. 0761/767 727 7, Fax: 0761/767 727 8
abc@diakonie-freiburg.de
www.dieschattenspringer.de

Künstlerische Leitung:

Wolfgang Kapp,
Theater Phänampfer e.V.
Tel. & Fax: 0761/89 37 54
wolfgang.kapp@theater-phaenampfer.de



ADVENTSBASAR

FREIE WALDORFSCHULE FREIBURG-WIEHRE
SCHWIMMBADSTRASSE 29



SA. 29.11.2008

10.00 – 17.00



Ihre Probleme möchten wir haben

DR. GRUND · GRUND · HÜLLENKREMER · RÄUCHLE
FACHANWÄLTE FREIBURG
www.ra-grund.de

GOETHESTRASSE 61 · 79100 FREIBURG · TEL.: 0761-70 3140 · FAX.: 0761-70 31424

Geschichte und Geschichten aus der Wiehre 1890: Ein Blick vom Schloßberg auf die Wiehre

Gegen Süden, vom „Schauinsland“ hoch überragt, wachsen die Tannenwände des „Brombergkopfes“ und des „Kybfelsen“ aus dem Dreisamthal in die Höhe, dessen ganze Länge nach Osten das Auge klar durchschweift bis an den Rand, wo sich steil das Hochland von St. Peter bis St. Märgen, besonders mächtig der „Ottenkopf“ und die schön geformte, viel gegipfelte „Rotheck“ aufheben. So vereinigt die Rundschau schon vom unteren Schloßberg die unendliche Weite des Oberrheintales mit dem nahen Hochgebirge; steigt man den Berg etwas weiter, bis zur „Brücke“ hinan, so blickt von Südosten her auch der Feldberg, an seinem einem dunklen Pfahl gleichenden Turm kenntlich, über seine Vorberge mit kleiner, flach-rundlicher Kuppe herüber. ... – Vielleicht von noch höherem und feinerem Zauber ist die Aussicht von der eben so nah an der Stadt im Süden belegenen „Loretto Kapelle“; der daneben erbaute Hildaturm bietet noch weitere Ausblicke ...

Wilhelm Jensen, Holsteinischer Dichter und Schriftsteller, befreundet mit dem Maler Emil Lugo lebte zeitweise in Freiburg und verfaßte unter anderem das Buch „Der Schwarzwald“. Auszug aus „Freiburg in alten und neuen Reisebeschreibungen“, ausgewählt von Maria Rayers, Düsseldorf 1991.



Der Abschluß des Wiehremer Jubiläumsjahres

Das Jubiläumsjahr in der Wiehre beendet der Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre am 21.11.2008 um 20:00 Uhr im Festsaal der Freien Waldorfschule Freiburg-Wiehre mit der Theatergruppe des ABC-Kreises „Die Schattenspringer“ mit Shakespeares „Ein Sommernachtstraum“. Der Eintritt kostet 10,00 € (Vorverkauf Buchhandlung Schwarz, Günterstalstr. 44 und Papeteeria Manz, Lorettostr. 30).

Lassen Sie sich diese Theateraufführung nicht entgehen, die Schattenspringer sind inzwischen weit über Freiburg hinaus bekannt.

Bis Mitte Januar 2009 können (und sollten Sie!) die Ausstellung alter Wiehre-Bilder mit erläuternden Texten über das Leben in der Wiehre im Laufe der Jahrhunderte im Bürgerbüro Basler Str. 2 von montags bis samstags zu den üblichen Öffnungszeiten kostenlos besichtigen; eine Arbeitsgruppe des Bürgervereins hat unter der Leitung von Eugen Reinwald mit tatkräftiger Unterstützung durch Peter Kalchthaler diese Ausstellung entwickelt, es ist eine raumbedingt kleinere Version der in der Meckelhalle der Sparkasse im Juli gezeigten Ausstellung.

Klaus Winkler

STRE Spezialisten für Renovierung und Modernisierung

Nachweislich gut ...

Erhalten Sie Handwerk aus einer besten Quelle!

Hopp+Hofmann Freiburg • Tel. 07 61 / 45 697-0
Malermalerfirma GmbH www.hopp-hofmann.de

Beratung und Ausführung von A-Z

DKM

DENKMALPFLEGE

RESTAURIERUNG
HISTORISCHER
SANDSTEINFASSADEN

STEINMETZ &

Wolfgang Beck Ebenmetzmeister
 Marienstraße 7 78100 Freiburg
 Tel. 0761 - 76 70 933
 Fax: 0761 - 76 78 932

Kunstvoll durch die Lorettostraße



Begleiten Sie mich einfach auf einem meiner üblichen Tageswege zum Einkaufen.

Die Schwimmbadstraße bis zum Ende. Blick zum Loretto- bad. Geschlossen, jetzt können wir wieder ungestört Boule auf dem Parkplatz spielen. Links rein in die Loretto- straße. Bei der Bäckerei Heitz- mann ist meine Lieblingsver- käuferin Frau Yilmaz schon da. Wie ich überall höre, hat sie sich mit ihrer Freundlichkeit bereits den halben Stadtteil um den Finger gewickelt. Und in der gepflegten Pape- teeria bei Frau Manz ist auch schon was los. Wie die Zeit vergeht, gerade wurde das einjährige Bestehen gefeiert. Herzlichen Glückwunsch! Und der Tee, den ich dort kau- fe, ist immer vorzüglich und die Beratung läßt keinerlei Wünsche offen.

In der Loretto- schule ist gerade Pause. Schön ist der Schulhof geworden und die Kinder fühlen sich dort offensichtlich sehr wohl.

Weiter über die Goethestraße. Endlich können wir die furcht- baren VAG-Baustelle mit der lästigen Umleitung wieder vergessen.

Nicht vergessen darf ich aber den täglichen Blick auf die Wetterfahne auf dem Dach der Lorettostraße 35. Die ge- fällt mir, seit ich in der Wiehre wohne! Hat das was zu be- deuten? Wer da wohl wohnt?

Aber hier links hat sich was verändert. Jahrelang konnte man in einem Ausstellungs- fenster kleine witzige Skulp- turen von badenden „Schön- heiten“, handgemalte Mini- bilder und andere hübsche Kleinigkeiten bewundern. Und jetzt hat ein richtiges Geschäft eröffnet in der Loret- tostraße 4. Kunstvoll – ein anspruchsvoller Name. Die Öffnungszeiten sind etwas ungewöhnlich, ich drücke mir einige Tage an der Scheibe die Nase platt. Doch, sieht gut aus, muß mich mit der Inha- berin verabreden. Ok, nächs- ten Mittwoch um 11.

Ich kann mich erstmal in Ruhe umsehen. Ein kleines ge- schmackvoll eingerichtetes Ladengeschäft mit ange- nehmer Atmosphäre. Die anspruchsvolle Regio-Kunst- handwerks-Szene ist ein- drucksvoll vertreten. Doro- thea Siegert-Bieden, Irmgard

Warning, Nicole Wiedemann, Marietta Wüfling sind nur vier klingende Namen der hei- mischen Produktion.

Köstliche Papierskulpturen, schnurrige Gebrauchsgegen- stände, Künstlerpostkarten, Miniaturen, Keramik-Frosch- könige, die erwartungsvoll darauf warten, wachgeküßt zu werden. Die Weihnachts- männer kommen sicher bald. Richtig schöne Sachen, sehr individuell, vielfältig und schon auf den ersten Blick sorgfältig hergestellt. Klein aber fein.

Ja, wie kommt man zu sowas? Ein Grund ist sicher, daß Birgit Silomon seit Jahren sogenann- te Kreativbücher lektoriert. Da lernt man Techniken kennen, bekommt Anregungen, pro- biert auch selbst mal was aus. Wenn dann die eigene Kreati- vität gepaart mit Akkuratessie erwacht, ist der Weg zum ei- genen Laden wohl nicht mehr weit. Und folgerichtig, sind auch etliche Dinge Made by Silomon auf den Regalen zu finden. Die fröhlichen Taschen und Kissen aus Kunstrasen mit Blumen besteckt sind sehens- und kaufenswert und machen gute Laune.

Und natürlich hat die Chefin ihre Grundsätze:
 - nur Handarbeit
 - gute Verarbeitung
 - kurze Wege in jeder Bezie- hung zwischen Produktion und Verkauf.

- und sie sagt: es muß mir selbst gefallen, denn nur so habe ich Freude am Verkauf. Ja, und das merkt man auch, denn inzwischen sind wir nicht mehr allein und

kaufinteressiertes Publikum hat sich zu uns gesellt.

Was mir besonders gefällt – hier wird partnerschaftlich mit den Künstlerinnen und Künst- lern gearbeitet. Die Verkaufs- preise werden gemeinsam festgelegt. Der Hersteller be- kommt den größeren Anteil vom Erlös. Das ist im Handel schon sehr ungewöhnlich, mir aber außerordentlich sympa- thisch. Und bei einer so engen Beziehung auf gleichem Niveau kommt manches Ge- spräch zustande, wird sich ausgetauscht und entstehen neue Ideen, die wiederum in innovative neue Produkte münden. Ein gelungener und für alle Beteiligten fruchtbarer Kreislauf.

Ja, da muß ich wohl ein klei- nes Geschenk für die Dame meines Herzens erstehen. Und wenn es dann noch so außergewöhnlich verpackt ist, werde ich damit zu Hause wohl einen großen Erfolg ab- haken können.

Jürgen Mieke



kunstvoll – schönes von hand
 Birgit Silomon
 Lorettostraße 4
 Tel. 881 479 60
 Mo – Mi nach Vereinbarung
 Do + Fr 17-19 Uhr
 Sa. 10 – 17 Uhr
www.kunstvoll-vonhand.de

Am 7. 10.2008 wurde in der Wiehre der International English-German Kindergarten eröffnet

Die Eröffnung nahm OB Dr. Dieter Salomon im Beisein von ca. 60 geladenen Gästen persönlich vor. Der Kindergarten erweitert das Betreuungsangebot der Stadt Freiburg um eine Einrichtung, in der Kinder neben der deutschen, auch die englische Sprache auf spielerische Weise als zweite Muttersprache sehr fundiert erlernen. Sowohl englische als auch deutsche Betreuer ermöglichen es den Kindern durch täglich wiederkehrende Alltags-Situationen, in denen sie die Fremdsprache erfahren, diese komplett ohne „Sprach-Unterricht“ zu erlernen. Das Pädagogische Konzept des Kinder-

gartens orientiert sich an der Methode von Maria Montessori, die als Leitmotiv die Entwicklung des Kindes zu einer selbständigen und eigenverantwortlichen Persönlichkeit hat. Dieser Kindergarten ist für Freiburg eine notwendige Ergänzung des Betreuungsangebots und soll Familien aus dem Ausland, die häufig nur wenige Jahre in Freiburg sind, eine angemessene Infrastruktur bieten.

Der Kindergarten ist für Kinder von 1,5 – 6 Jahren täglich von 7 – 21 Uhr geöffnet.

Leserforum

Wir sind doch alle ein wenig Wiehre ... oder?

Dies wird Ihr Plätzchen für Ihre Meinung – Sie haben doch eine? Eine Geschichte, ein Beitrag jeglicher Art, ein Leserbrief oder auch „was ich schon immer sagen wollte!“ Gern veröffentlichen wir auch ganze Artikel im Heft.

Ein nachbarschaftlicher Austausch, der das Wiehre-Journal zu einer Zeitung für uns alle macht, wäre großartig.

Wir freuen uns über jede Zuschrift. Was aber nicht geht – anonym. Und natürlich behalten wir uns Kürzungen vor. Vielleicht wird es auch Themen geben, die eine Flut von Reaktionen auslösen. Dann treffen wir eine repräsentative Auswahl.

Wir freuen uns auf Ihre Post an:

**Wiehre-Journal
– Leserforum –
c/o Jürgen Miede
Schwimmbadstraße 19
79100 Freiburg
reise-miede@gmx.de**

Jetzt geht's los! Sie sind dran. Herzlichen Dank fürs Mitmachen.

Ihre Redaktion

**Sparkassen-RiesterRente:
Jetzt 50 €
Startbonus sichern!
Nur noch bis 31.12.2008**

**Zugeschnitten auf Ihr Leben.
Die Sparkassen-Altersvorsorge.**
Wohneigentum, Absicherung, Vermögensaufbau.

**Sparkasse
Freiburg-Nördlicher Breisgau**

Wenn Ihre Altersvorsorge gut sitzen soll, nehmen Sie eine nach Maß! Wir stecken Ihre Bedürfnisse genau ab und schneiden Ihnen ein ganzheitliches Vorsorgekonzept direkt auf den Leib. Damit Ihre finanziellen Freiräume durch attraktive Erträge ständig wachsen. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder auf www.sparkasse-freiburg.de.

Fritz Sessler maler
Inh. Rolf Sessler
Schloßweg 1a
78248 Merzhausen
Tel. 0781/40 9040
Fax 0781/40 2180

Anstriche
Lackierungen
Wandputze
Tapazierungen
Wärmedämmung

Café U2 Party: Die Fête für Jugendliche unter sechzehn!



Partytime für alle Jungen und Mädchen zwischen 12 und 15 Jahren! Am 15. November steigt im Haus der Jugend in der Uhlandstraße von 18.00 bis 22.00 Uhr wieder die be-

liebte Café U2-Party: mit DJ, Disco und Dancefloor, mit Kicker und anderen Spielen, mit leckeren Fruchtcocktails und mit gemütlichen Sesseln und Sofas zum Chillen. Die Party ist betreut und findet daher in einer entspannten Atmosphäre statt. Sie ist nikotin- und alkoholfrei, Getränke und Knabberereien gibt es zu jugendgerechten Preisen. Der Eintritt kostet 2 Euro. Einlass nur mit gültigem Kinder- oder Personalausweis, Schülerschein

werden nicht akzeptiert. Das Haus der Jugend in der Uhlandstraße 2 erreicht man leicht mit der Straßenbahn über die Haltestellen an der Johanneskirche oder der Schwabentorbrücke.

**Gute Luftaufnahmen
fotografiert werbung-USW.de**



Beitrittserklärung zum Förderverein des Lorettobades – Freunde des Lorettobades

Lorettostraße 43 - 79100 Freiburg



Ich will / wir wollen Mitglied(er) des Vereins „Freunde des Lorettobades“ werden! (Bitte ankreuzen)

Name:

Den Jahresbeitrag (zur Zeit 12.- € je Einzelmitglied
18.- € je Paar
25.- € je Firma etc.)

Vorname:

werde(n) ich / wir auf das Konto des Fördervereins bei der Volksbank Freiburg (BLZ 680 900 00) Nr. 12289707 überweisen.

Geb. am:

Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass der Förderverein den satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines jeden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.*

Beruf:

Anschrift:

Konto-Nr.

Telefon:

Bank und BLZ

Telefax:

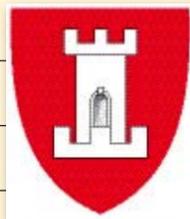
Ort, Datum und Unterschrift

E-Mail:

* ggfs. bitte diesen Absatz streichen!

Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. · Lorettstraße 43 · 79100 Freiburg
 1. Vorsitzender: Klaus Winkler · Tel. 0761-70 72 891 · Fax: 0761-70 72 892

Beitrittserklärung zum Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V. – gemeinnütziger Verein



Ich will / wir wollen Mitglied(er) des Bürgervereins werden! (Bitte ankreuzen)

Name: Der Jahresbeitrag beträgt 12.– € je Einzelmitglied
 18.– € je Paar
 25.– € je Firma etc.)

Vorname:

Geb. am: Ich bin / wir sind damit einverstanden, dass der Bürgerverein den satzungsmäßigen Jahresbeitrag, der am 31.03. eines jeden Jahres fällig ist, von meinem / unserem Konto abbucht.*

Beruf:

Anschrift: Konto-Nr.

Telefon: Bank und BLZ

Telefax: Ort, Datum und Unterschrift

E-Mail:

* ggfs. bitte diesen Absatz streichen!

E. Stather 
Sanitär- und Holztechnik

D-79100 Freiburg
 Günterstalstr. 24
 Fon 0761/79 09 29-0
 Fax 0761/7 86 51
 info@e-stather.de

- Sanitärtechnik
- Heizungsanlagentechnik
- Solaranlagen
- Regenwasserernte
- Bauleistungen
- Bauleistungen
- Service

www.e-stather.de

dirk schemmer IMMOBILIEN

Wir verkaufen Ihre hochwertige Immobilie – erfolgreich!

Für jede Immobilie erstellen wir einen individuellen Marketingplan: **Open House, Bieterverfahren, Wert-einschätzung oder Wettbewerbsanalyse** – Sie profitieren von einem schnellen und erfolgreichen Verkauf.
Vereinbaren Sie einen individuellen Beratungstermin!

 **Telefon 0761-556 46 60**
www.dirk-schemmer.de

Wiehre-Quiz



Die dritte Runde wird auch nicht leichter. Passend zum Sommer war das Lösungswort im letzten Quiz natürlich der BALKON und hoffentlich haben Sie viele schöne sonnige Stunden darauf genossen. Diesmal suchen wir ein herbstliches „Genußmittel“. Viel Spaß beim Rätseln. Die Auflösung kommt im nächsten Wiehre-Journal.
 Claudia Haefs

4. Seit einigen Jahren vermissen wir als Kneipe und Kulturtreff schmerzlich das „Theater am Eck“. Glücklicherweise sieht es bis heute unverändert aus und ein Szenepaar hat dort seine philosophische Wohnstube.

Das Hauskabarett und der absolute Kracher waren dort in den Achtzigern:

1. Viel diskutiert wird in unserem Stadtteil die Parkraumbewirtschaftung. Was ist das eigentlich?

- B ... Bestuhlung von Gehsteig und Straße durch Cafés etc.
- A ... Nutzungsordnung für öffentliche Anlagen (z. B. Urachstr.)
- T ... Aufstellen von Parkscheinautomaten zur Regulierung des Parkverhaltens
- R ... Knöllcheneinnahmen für Zuparken von Gehwegen an Kindergärten
- U ... Gebühr für die neuen Sektbars in den Parkhäusern.

- G „Jodele und Mecki“ mit A. Kalchtaler
- P „Belle de Fromage“ mit P. Kaas
- R „As Time goes bye“ mit N. Haas
- A „Spiel nicht mit den Schmuttelkindern“ mit R. Böhme
- U „Riebyse und Buurepunk“ mit V. Staub

2. Die schöne „neue“ Johanneskirche steht wieder stolz in unserer Mitte. Ihre Glocken spielen die Melodie von:

- R Westminster-Abbey
- A Notre Dame, Paris
- E Petersdom, Rom
- S Ulmer Münster
- O Hamburger Michel



5. Eine lustige Spezialität sind in Freiburg die Gaststätten mit sehr deutschen Namen und fremdländischer Küche. Selbstverständlich auch in der Wiehre. Das ist

- B „Grüner Baum“
- O „Goldener Anker“
- K „Laubfrosch“
- G „Deutscher Kaiser“
- I „Restauration Herr Müller“



3. Ja, wohnt er jetzt noch hier, oder ist er schon weggezogen oder wie? Gesichert ist, daß er in der Wiehre gewohnt hat und uns diesen Sommer viel Freude bereitet hat. Das war:

- H Wolfgang Schäuble
- N Anselm Kiefer
- B Jürgen Schrepp
- A Joachim Löw
- M Jürgen Trittin

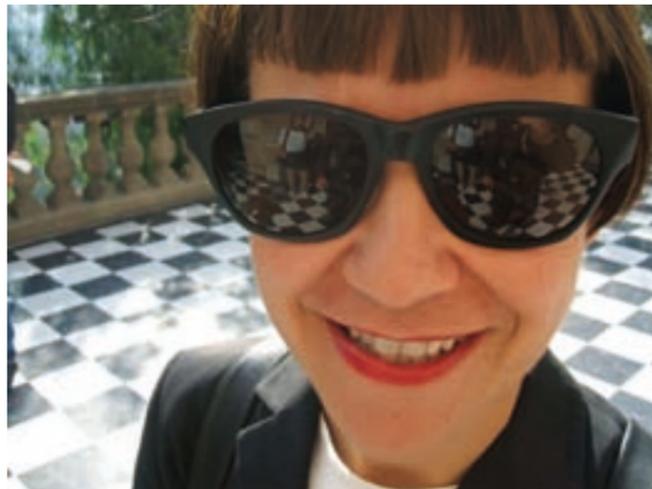
6. Bunt sind schon die Wälder, ja der Herbst bei uns im Schwarzwald hat schon was. Eine wirklich schöne Rotfärbung hat unter den heimischen Pflanzen:

- S Birke
- E Wein
- T Tanne
- R Weide
- D Buche



Lösungswort

Sigrid Faltin – Eine Frau mit einem beruflichen und ehrlichen Interesse an den Menschen



Sigrid Faltin studierte Englisch, Germanistik und Geschichte in Bonn und Freiburg und promovierte über „Die Auswanderung aus der Pfalz nach Nordamerika“ in Neuerer Geschichte. Nach einem Volontariat beim Südwestfunk, SWF-Fernsehkorrespondentin. Seit 1989 Moderatorin und Autorin für öffentlich-rechtliche Hörfunk- und Fernsehsender, Autorin für Magazine und Zeitungen, seit 1995 auch Produzentin.

Sie arbeitet als Autorin und Regisseurin für Dokumentarfilme mit dem Schwerpunkt auf historischen und kulturellen Themen. Zu ihrem international produzierten Film über Hilla von Rebay schrieb sie auch eine vielbeachtete Biografie.

Die Idee, Regisseurin und Filmemacherin Dr. Sigrid Faltin für ein Personenportrait zu gewinnen stand schon lange bei der Redaktion des Wiehre Journals im Raum – erst recht bekräftigt durch die Filmvorführung ihrer Dokumentation über das Liefmann Haus in der Goethestrasse 33 „Hinter der Fassade – Ein Haus erzählt Geschichten“ am 09.11. im Gemeindesaal St. Cyriak und Perpetua.

Sigrid Faltin lebt und arbeitet schon seit über 30 Jahren in der Freiburger Region – wobei es nicht nur der Ort ist, den sie so sehr schätzt – noch viel mehr ist es ihr berufliches und ehrliches Interesse an den Menschen, von denen sie sagt, sie sind sehr „geerdet“ und mit der Region „sehr verbunden“.



Das Liefmann Haus in der Goethestraße 33

Die Menschen versuchen mit ihrem Engagement, „das Gute in Freiburg zu bewahren“, was „leider nicht immer gelingt“. So z.B. bei der Vorbereitung zum Flächennutzungsplan – die Regisseurin wirkte aktiv bei der Bürgerbeteiligung zum FLNP mit, – setzte sie sich für den Erhalt der Schlierbergwiesen ein und war – wie viele andere auch – über das Ergebnis, diese für eine Bebauung vorzusehen, sehr enttäuscht. Von ihrer Arbeit berichtet Sigrid Faltin voll mitreißendem Enthusiasmus und erzählt von ihren Anfängen beim SWR als Volontärin mit kurzen Beiträgen für Nachrichten. Aus ihren anfänglichen Sekundenbeiträgen wurden inzwischen umfangreiche und international ausgezeichnete Dokumentationen, die sie manchmal um die halbe Welt führen mit Drehorten in Hawaii, Mexiko, Kuba oder in die Region von Tansania. Aber es finden sich in ihren Filmen auch Bezüge zu Freiburg – sei es die auffallend zuvorkommende Verkäuferin aus der Bäckerei in der Lorettostrasse (in der Dokumentation Der Kunde

als Knecht – Warum wir alles selber machen), ihr TV-Feature über die Freiburger Journalistin Käthe Vordtriede oder ganz besonders ihre Dokumentation über das Gästehaus der Universität in der Wiehre mit der Geschichte zu Robert Liefmann. Es war für Sigrid Faltin etwas sehr Besonderes, zum „Dreh“ mit dem Fahrrad fahren zu können und dabei unterwegs den ebenfalls in der Wiehre wohnenden Kammermann Thomas Schäfer zu treffen.

Auf die Wiehre angesprochen, kommt die Regisseurin ins Schwärmen und spricht liebevoll von „ihrer Lorettostrasse“ über die sie so gerne eine Dokumentation machen würde. Ihre Schilderungen sind dabei so bildhaft, als läge das Skript zu einem Film schon auf Ihrem Schreibtisch – zumindest aber scheint es schon in ihrem Kopf zu sein. Es sind vor allem die „Menschen mit ihren Geschichten“, denen ihr Interesse gilt um, wie sie sagt, den „Wert des Menschen zu dokumentieren“ und „von seinen Schicksalen zu berichten“.

Zu ihrer noch in Arbeit befindlichen Dokumentation „Kreta – Waffen, Wildnis, Widerstand“ (Redaktion hat die ebenfalls in der Wiehre wohnende SWR – Redakteurin Ulrike Becker) befürchtet sie lächelnd, „zu viele Menschen und deren Geschichten“ und „zu wenig Landschaften aufgenommen zu haben“.

Auch in ihrer 2008 erschienenen Kinodokumentation „La Paloma, Sehnsucht. Weltweit“ dokumentiert sie nicht einfach nur das meistgesungene Lied der Welt in seiner Vielzahl von Interpretationen und kulturellen Zusammenhängen, sondern vor allem die Menschen, die es vortragen oder die es bei besonderen Anlässen und deren Gefühlslagen begleitet. Die Idee, eine Dokumentation fürs Kino zu erstellen, bestand schon bei dem Film über die Gründerin des Guggenheim Museums „Die Baroness und das Guggenheim Die Geschichte der Hilla von Rebay“, jedoch lies sich dieses Vorhaben erst mit der Produktion zu „La Paloma“ umsetzen. Seit Juni 2008 ist der Film in den Kinos zu sehen.

Obwohl Kinodokumentationen oft nur von einem kleineren, interessierten Besucherkreis wahrgenommen werden, war es für Sigrid Faltin eine emotionale Entscheidung zu ihrer ersten Kinoproduktion.

Wir wünschen der Historikerin und Filmemacherin Sigrid Faltin noch viele weitere erfolgreiche Produktionen zu Menschen,

deren Leben viel „unglaublicher“ ist, als es Hollywood-Produktionen glaubhaft erzählen können ...

Christian Kehl

Weitere Informationen zu Sigrid Faltin, der „white pepper Filmgesellschaft“, Produktionen und Sendetermine finden Sie auf der Homepage www.whitepepper.de

Der Film „Hinter der Fassade Ein Haus erzählt Geschichte(n)“



Das Liefmann-Haus in Freiburg ist das internationale Gästehaus der Universität. Liebevoll renoviert, erinnert heute nur noch wenig an die bewegte Geschichte dieser Gründerzeit-Villa. Fast fünfzig Jahre lang war es Heimat der angesehenen Freiburger Familie Liefmann, bis sie 1940 von den Nazis nach Gurs deportiert wurde. Nach der Versteigerung des Liefmann-Besitzes zog die Gestapo in das Haus, nach Kriegsende die französische Sicherheitspolizei. „Die Bürger machten einen großen Bogen um das Haus“, erzählt man sich noch heute in Freiburg. Wenn die Mauern des Liefmann-Hauses sprechen würden – sie könnten uns bewegende Geschichten erzählen: Von Architekten, Ärzten und Alkoholsündern, von glücklichen Liefmann-Jahren, vom Schrecken des Naziregimes, vom Versuch der Wiedergutmachung, von großen und kleinen Verkehrsündern und von einem neuen Geist im Sinne der Geschwister Liefmann, der jetzt dort herrscht. Ein Film über ein Haus, das über hundert Jahre deutsche Geschichte repräsentiert.

Der Film ist der letzte Teil der Trilogie von Sigrid Faltin über Nationalsozialismus in Freiburg. Die beiden anderen Filme waren „Chronistin in dunkler Zeit“ über die erste Freiburger Journalistin Käthe Vordtriede (2001) und „Stille Helden – Widerstand im Dritten Reich“ (2005).

Ihnen machen wir schöne Augen!

Sehen und gesehen werden mit Brillen und Kontaktlinsen von



Augenoptik Hartmann

Schusterstraße 30-32 · 79098 Freiburg
Telefon 0761-3 04 03 · Telefax 0761-25 32 47

Impressum

Herausgeber
Bürgerverein Mittel- und Unterwiehre e.V.
Lorettostraße 43 · 79100 Freiburg
1. Vorsitzender: Klaus Winkler
Telefon 0761-70 72 891 · Fax: 0761-70 72 892
info@buergerverein-wiehre.de,
www.buergerverein-wiehre.de

Konzeption, Gestaltung und Anzeigenannahme
usw. Uwe Stohrer Werbung
Gewerbestraße 97 · 79194 Gundelfingen
Tel.: 0761-7 22 51 · Fax: 7 22 36
info@usw-freiburg.de
www.usw-freiburg.de · www.foto-usw.de

Anzeigen- und Redaktionsschluss
der nächsten Ausgabe ist am 30.12.2008
Anzeigenpreise Preisliste 02
CHIFFRE-Zuschriften bitte an usw.,
Gewerbestraße 97, 79194 Gundelfingen

Druck: Simon Druck GmbH & Co
Riegeler Str. 4b · 79111 Freiburg, Tel.: 0761-400 59-0



simondruck

AUF
DEN **PUNKT**
GENAU.

Simon Druck GmbH & Co.
Riegeler Straße 4 b
79111 Freiburg

Fon (07 61) 400 59 -0
Fax (07 61) 400 59 -29
info@simon-druck.de

www.simon-druck.de